



Wahlen – haben Sie es erledigt?

An diesem Wochenende entscheiden wir Stimmberechtigten über folgende Vorlagen:

- **Bund/Kanton:**
Wahlen Nationalrat und Ständerat
- **Bezirk Arbon:**
2. Wahlgang Ersatzwahl Friedensrichter/in

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Gemeinde Egnach eingetroffen sind. Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Wahlzettel sind in das beigelegte Lochkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu ver-

schliessen. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht Ihnen heute eine Urne im prov. Gemeindehaus bei den Einwohnerdiensten im Gristenbühl noch bis 16 Uhr zur Verfügung. Der Stimmausweis und das verschlossene Kuvert mit den Wahlzetteln sind persönlich abzugeben.

Am Abstimmungssonntag können Sie Ihre Wahlunterlagen persönlich abgeben jeweils von 10 bis 11 Uhr an folgenden Standorten:

- Schulhaus Hegi
- Schulhaus Steinebrunn
- Schulhaus Egnach
- Prov. Gemeindehaus, Gristenbühl, Neukirch

Bitte beachten Sie, dass am Samstag keine Urnenöffnungszeiten mehr zur Verfügung gestellt werden. Sie können den Briefkasten des prov. Gemeindehauses mit der Form der brieflichen Stimmabgabe den ganzen Samstag benützen.

Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende heute bis 16 Uhr bei den Einwohnerdiensten bezogen werden.

Helfen Sie mit für eine einmalige Stimmeteiligung bei den nationalen Wahlen. Falls Sie administrativ Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne heute noch bis 16 Uhr an die Gemeindekanzlei Egnach wenden.

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

**EXKLUSIVE
3D-BADPLANUNG**

**WASSER.
BAD.
ENERGIE.**

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Hochweiss, Himmelblau, Knallrot

Für hochoffizielle Schreiben.
Und für wichtige Briefe.

**Artoz
Briefpapier
und
Couverts
in allen
Farben**

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Spezialangebot

**Oktober bis März
zum
z'Mittag und z'Nacht
in Seegarten**

Gemischter Salat

Schweins Cordon Bleu
Pommes frites und Gemüse
oder
Hausgemachte saisonale Pasta

Preis pro Person CHF 28.—
exkl. Getränke

„en quete“
wünscht Ihnen
Gastgeber Pascal Egli
und das ganze Seegartenteam

Reservierungen nehmen wir gerne
entgegen:
071 447 57 57 oder
info@hotelseegarten.ch



LINDAREN
volleyamriswil

**Sonntag,
20. Oktober 2019**

**16.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

**LINDAREN
Volley Amriswil –
Traktor Basel**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

2 x auf Ihre Liste

LISTE 11

MICHAEL E. NÄGELI
IN DEN NATIONALRAT

Wir halten die Schweiz zusammen. CVP

michaelnaegeli.com

Metzgete

Voranzeige

**Donnerstag, 24. Oktober
Freitag, 25. Oktober
Samstag, 26. Oktober
jeweils ab 11 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
das Tennis-Center-Egnach-Team

Tenniscenter Egnach
071 477 22 33

THURGAUER KOMPAKT- SEMINARE



Finanzen erklärt – kurz und bündig.

Engagiert für die Thurgauer Bevölkerung: Neu bietet die TKB kostenlose Kompakt-Seminare zu wichtigen Finanzthemen an. Profitieren Sie vom Fachwissen unserer Experten und erhalten Sie hilfreiche Tipps aus erster Hand.

Die Seminare finden jeweils im kleinen Kreis und abends in Weinfeldern statt.

Detailprogramm und Anmeldung unter www.tkb.ch/seminar

Thema	2019	2020
Erfolgreich anlegen	27.11.	14.1./11.2./10.3./16.4.
Pension gut vorbereiten	28.11./12.12.	17.1./6.2./26.3./20.4.
Praktische Steuertipps	7.11./10.12.	29.1./19.2./17.3./29.4.
Ehe- & Erbrecht verstehen	29.10./4.12.	23.1./26.2./19.3./28.4.

tkb.ch/seminar

GRATIS
mehr Wissen
für Sie!

**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Gibt es ein Palliative-Care-Paradies...

...und wenn ja, wo ist es? Dieser Frage geht Fabian Biasio, Regisseur und Journalist, auf eindrückliche und ästhetische Weise im Film «Sub Jayega» nach. Zum internationalen Welt Hospiz- und Palliative-Care-Tag, 12. Oktober, hatte der Hospizdienst Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Palliative-Forum Region Romanshorn zu einem Kinoabend im Roxy geladen.

Wie und wo würde ich sterben wollen? Diese Frage beschäftigt die über 100 Besucher des Kinoabends während und sicher noch lange nach dem Film. Sterben – ein Thema, dem wir uns oft nicht stellen wollen. Aufgrund der eigenen Erfahrung machte sich der Regisseur auf die Suche nach dem Palliative-Care-Paradies. Die Reise führte ihn über drei Kontinente und zeigt auf, dass sich die Schweiz auf einem guten Weg befindet, aber viel Handlungsbedarf besteht, damit es ein idealer Ort wird, um unbeschwert sterben zu dürfen.

Palliative-Care

Was genau ist das? «Kurz zusammengefasst bedeutet es I care for you – ich Sorge mich um dich». Darunter versteht man alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern und ihm so eine



Marina Bruggmann (l.) und Regisseur Fabian Biasio.
Foto: Conny David

bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende verschaffen», meint Marina Bruggmann, Fachfrau auf diesem Gebiet. Viele Menschen wissen (noch) nichts darüber und dessen Angebote. Stellen wir uns der Frage übers Sterben und reden darüber, dass es kein Tabu-Thema bleibt und es auf die anfangs gestellte Frage die Antwort gibt – Ja, ein Palliative-Care-Paradies ist hier in der Schweiz.

Conny David

Arno Camenisch liest auf der Wanderbühne

Arno Camenisch, 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden geboren und aufgewachsen, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er heute auch lebt. 2009 erschien im Engeler-Verlag der Roman «Sez Ner», 2010 «Hinter dem Bahnhof», 2012 «Ustrinkata», 2013 «Fred und Franz», 2013 «Las flurs dili», 2014 «Nächster Halt Verlangen» und viele mehr. Publikationen erschienen im «Harper's Magazine» (New York) und in «Best European Fiction» (USA).

Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt, und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt, von Hongkong über Moskau und Buenos Aires bis nach New York. Im März 2015 strahlten das Schweizer Fernsehen und 3Sat den Dokumentarfilm «Arno Camenisch – Schreiben auf der Kante» aus.

Der Bündner Autor liest in Steinebrunn auch aus seinem neuesten Roman «Herr Anselm» – ein frisches, witziges und herzswarmes Buch über das Werden und Vergehen. Und mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor – in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound».

Datum: Samstag, 2. November
Zeit: 17 Uhr / Ort: Kapelle Steinebrunn
Eintritt frei – Kollekte.

Parkieren – da rund um die Kapelle nur wenig Platz vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, das Auto bei der Käserei Wüthrich zu parkieren. Bei kalter Witterung warme Kleidung und/oder Wolldecke mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie.

Für die Wanderbühne, Viktor Gschwend

Wir gratulieren

Am 15. Oktober feierte **Margrit Schoch-Rüetschi** in Neukirch ihren **91. Geburtstag**.

Am 18. Oktober feiern **Rosa und Rudolf Müller** in Egnach ihre **61. Ehejahre**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 20. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst, Iris Hug (Vertretung).
Fahrdienst:
Roland Hohl, Tel. 071 477 19 04.

Montag, 21. Oktober

20.15 Uhr Beginn Adventsprojekt, im Kirchgemeindehaus Neukirch.

Freitag, 25. Oktober

20.00 Uhr Lesezirkel, im Kirchgemeindehaus.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 20. Oktober

Kollekte Ausgleichsfonds der Weltkirche.
10.30 Uhr Festgottesdienst zum hl. Gallus.
Der St. Gallus-Chor singt zusammen mit dem Kirchenchor von Neudorf (Luzern) die «Missa de Anima» (die «Messe der Seele, des Geistes, des Lebens») von Lorenz Maierhofer. Die Solisten sind Pius Isenring (Tenor), Dani Rieser (Trommel) und Andrea Geiger (Orgel).
Anschliessend Apéro.
Jahrzeit Frieda, Otto und Klara Zeller.
Jahrzeit Maria und Albert Weibel-Bissegger.
Jahrzeit Claudia Koch.

Montag, 21. Oktober

14.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Mittwoch, 23. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst Seerose.
Wortgottesfeier mit Kommunion.
14.30 Uhr Gottesdienst Seewiese.
Wortgottesfeier mit Kommunion.

Freitag, 25. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier

www.kath-steinebrunn.ch

EGNACH!
AM BODENSEE

Gemeinde Egnach

Baugesuch

Öffentliche Auflage
18. Oktober 2019 bis 06. November 2019

Bauherr:

Bänziger Rita / Näf Martin, Kreuzlingerstrasse 56, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer:

Bänziger Pia, Amriswilerstrasse 28a, 9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Abbruch Wohnhaus und Neubau (Ersatzbaute) Zweifamilienhaus
Parz. Nr. 255, Amriswilerstrasse 28a, 9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 18. Oktober 2019 / Abteilung Bau und Umwelt



Danksagung

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Augenblicke, Gedanken, Bilder und Gefühle, die uns an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen werden.

HANS HOLZER-KASPER

28. SEPTEMBER 1920 - 13. SEPTEMBER 2019

Ein ganz grosser Dank geht an alle Menschen, die unseren Vater zu Lebzeiten in irgendeiner Form unterstützten, verwöhnten und ihn mit kurzweiligen Besuchen erfreuten.

Ein ebenso grosser Dank geht an das engagierte und motivierte Personal des Alterswohnheims Neukirch-Egnach sowie an den Hausarzt Herrn Dr. med. Reto Kälin für die langjährige Betreuung.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Gerrit Saamer für die beseelte Trauerrede, an den Jodlerclub für die ergreifende, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, sowie an den Enkel Christoph Bühler für die berührende Erinnerungs-Rede. Susi Hausammann danken wir herzlich für das Arrangieren des farbenfrohen Blumenschmucks in der Kirche.

Ein überaus lieber Dank geht an alle Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Mittrauernden für jedes Zeichen der Verbundenheit und der herzlichen Anteilnahme beim Abschiednehmen. In diesem Dank eingeschlossen sind die diversen grosszügigen Spenden, die schönen Karten und Briefe mit all den für unseren Vater so passenden Worten und trostreichen Gedanken.

In liebevoller Erinnerung

Die Trauerfamilie

Neukirch-Egnach, Oktober 2019

Der KV Egnach am Pferderennen in Maienfeld

Am Sonntag, 6. Oktober, fand der Vereinsausflug des Kavallerievereins Egnach und Umgebung statt. Unser Ziel: Das internationale Pferderennen in Maienfeld.

Frühmorgens startete die Reise bei leichtem Regen in Neukirch. Auf der Hinfahrt in Richtung Maienfeld wurde in Bad Ragaz im 5-Stern-Hotel Grand Resort eine Kaffeepause eingelegt. Neben Kaffee und Gipfeli gab es eine interessante Führung durch das kürzlich umgebaute Hotel. Gestärkt ging die Reise weiter nach Maienfeld. Beim etwas matschigen Gelände des Pferderennens angekommen, wurde erst einmal über die sehr unterschiedliche Schuhwahl der Vereinsmitglieder diskutiert. Dann stürzten sich alle in den Trubel und den «Matsch» des Pferderennens. Neben spannenden Trabrennen, Flachrennen und Hürdenrennen fieberten alle dem mit 25'000 Franken dotierten Cross-Country-Rennen entgegen. Wer auf das Siegerpferd gewettet hatte, konnte voller Freude seinen Gewinn beim Wettbüro abholen. Anschliessend stand noch eine Weindegustation im Weinkeller der Familie Tanner in Maienfeld auf dem Programm. Die anfängliche Sorge, ob uns die Familie Tanner mit unseren über und über mit Matsch bedeckten Schuhen überhaupt empfängt, war völlig unbegründet. Nach einigen Gläsern Pinot Blanc und einem Vesperplättli ging ein gelungener Vereinsausflug zu Ende. Vielen Dank an die Organisatoren! *Ylenia Meier*

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Am Mittwoch, **30. Oktober, ab 11.30 Uhr** und **Donnerstag, 31. Oktober, ganztätig** sind das Werkhof- und Gemeindeverwaltungsteam am zweitägigen Personal-Workshop.

Deshalb bleiben **die Verwaltung und der Werkhof während dieser Zeit geschlossen.**

Wir freuen uns am Freitag, 1. November, ab 8 Uhr wieder für Sie einsatzbereit zu sein.

Bei einem Todesfall melden Sie sich unter Telefon 071 474 77 67.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verwaltung und Werkhof Gemeinde Egnach

Empfindliche Niederlage

FC Fortuna – FC Neukirch-Egnach 2:1

In einer engen Partie hatte der FC Neukirch-Egnach das Glück nicht auf seiner Seite. Ein Elfmeter in der 92. Minute besiegelte die bittere Niederlage für den FCNE.

Das Spiel

In einer umkämpften Partie schenkten sich beide Mannschaften von Anfang an nichts. Der FC Neukirch-Egnach hatte in der Startphase einige gute Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Allerdings scheiterte man am gegnerischen Torhüter oder am eigenen Unvermögen. Die Neukircher hatten in der ersten Halbzeit das Spielgeschehen weitgehend im Griff, mussten sich zur Pause aber mit dem 0:0 begnügen.

Der Start in die zweite Halbzeit glückte dem FCNE perfekt. Nach einem Fehler in der Hintermannschaft des FC Fortuna konnte Thomas Würth in der 46. Minute das 1:0 für den FCNE erzielen. Nach dem Führungstreffer agierte man allerdings zu passiv. Die Konsequenz war der 1:1-Ausgleich. Als wäre

das nicht schon genug, ertönte kurz vor dem Ende der Elfmeterpfiff. Der FC Fortuna verwandelte den Penalty und feierte so das 2:1. Für den FC Neukirch-Egnach war es eine ärgerliche Niederlage gegen einen direkten Konkurrenten.

Vorschau

Im nächsten Spiel trifft der FCNE im Derby auf den FC Romanshorn. Anpfiff ist am Samstag, 19. Oktober, um 18 Uhr auf der heimischen Rietzel. Die Mannschaft freut sich auf eine grosse Unterstützung in einem wichtigen Spiel.

Startaufstellung:

P. Tapfer, R. Mahr, I. Breitenmoser, C. Ammann, A. Martino, S. Breitenmoser, R. Stalder (C), L. Schwitzer, R. Ziegler, S. Gehrig, T. Würth.

Ersatz:

R. Tapfer, M. Huber, J. Stadelmann, R. Schättin, M. Eberle.

FCNE

Gemeinde Egnach

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 09.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

NEU Rückenturnen in Steinebrunn: Oktober – März immer mittwochs 19.20–20.20 Uhr, Kursstart am 23. Oktober, Turnhalle Primarschule Steinebrunn. 10 Lektionen zu Fr. 100.–, Krankenkasse anerkannt (Qualitop). Anmeldung: Anja Schnur, Tel. 071 411 0170, 3facheSchnur@web.de

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 18. Oktober, 14.00–16.30 Uhr, Alterswohnheim Neukirch.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr, Jodlermesse. Kath. Kirche Winzelnberg, Steinebrunn.

Vorstellung neues Gemeinschaftsgrab «Sternenfeld»: Freitag, 1. November, 16.00 Uhr. Auf dem evangelischen Friedhof Neukirch.

Gesundheitsturnen Egnach: Jeden Donnerstag (ausser Ferien), 19.30–20.30 Uhr, in der Turnhalle Egnach. Schnuppern jeden Donnerstag möglich.



Egnacher/-in des Jahres

Meldung Egnacher/-in des Jahres

Unser / mein Vorschlag als Egnacher/-in des Jahres:

Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Begründungen für die Wahl:

.....
.....
.....
.....
.....

Bitte bis 31. Oktober 2019 einsenden an: Kulturkommission Egnach, Gristenbühl 5, 9315 Neukirch, E-Mail: lynn.spirjak@egnach.ch.

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Egnach

Erscheinungstag
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81,
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66,
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis

Dienstag, 11.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50,
Fax 071 466 70 51, inserate@stroebele.ch,
www.stroebele.ch/loki.

Abonentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn

Papier
Recycling, 100% Altpapier



«Nachhaltigkeit, Berufswahl und sozialer Einsatz» – Sonderwoche der Sekundarschule Neukirch

Rund 150 Schülerinnen und Schüler verbrachten vor den Herbstferien eine Sonderwoche zu verschiedenen Themen.

Können Sie sich eine Woche ohne Ihr Smartphone vorstellen? In unserem medialen Zeitalter undenkbar, oder? Fast alle Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe haben sich dieser freiwilligen Herausforderung erfolgreich gestellt und erfuhren in dieser Woche allerhand über die Zusammensetzung oder das Recycling ihres Gerätes und den Gebrauch des Smartphones.

Daneben beschäftigten sich die Jugendlichen auch mit den psychologischen Einflüssen der sozialen Medien, Influencer und Werbemacher. Abgerundet wurde die Woche mit dem Besuch im Museum für Kommunikation in Bern, wo die Jugendlichen über die geschichtlichen Hintergründe informiert wurden, die unsere globale Kommunikation innert kürzester Zeit massgeblich revolutionierten. Doch nicht nur Globales stand im Interesse dieser Woche, denn Anfang Woche erfuhren die Jugendlichen in Kleingruppen auch etwas über den regionalen Einkauf, die Unkrautbeseitigung auf dem Schulhausareal oder die Wasserversorgung der Gemeinde Egnach. Die 2. Oberstufe durfte eine ganze Woche in die Berufswelt eintauchen. Neben dem Zusammenstellen einer Bewerbungsmappe wurden verschiedene Firmen besucht und von zukünftigen Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen diverse Berufe vorgestellt. Beim Besuch im Berufsbildungszentrum in Amriswil ging es darum, die eigenen Interessen zu entdecken und zu recherchieren. Am Mittwoch kamen ehemalige Schüler und Schülerinnen ins Schulhaus und rührten gekonnt



Das allererste Mobiltelefon wog 13 Kilogramm. Fasziniert verglichen die Jugendlichen diesen immensen Unterschied zum eigenen Smartphone.



die Werbetrommel für ihren Beruf und ihren Lehrbetrieb. Auch die Vereinigung «Triebwerk» brachte am Donnerstag nochmals fünf Lernende aus verschiedensten Berufsgattungen mit, und bei einem interessanten Postenlauf durften die 2.-Sekundarschülerinnen und -schüler die Lehrlinge interviewen. Anschliessend sprach eine Lehrmeisterin über die Anforderungen einer Firma beim Bewerbungsprozess und simulierte ein Bewerbungsgespräch mit einem Lehrling. Aber auch das körperliche Wohl fand in dieser interessanten Woche Platz. Sport wurde ebenso eingebaut, wie auch ein reichhaltiger und gesunder Znüni, welcher dank des Engagements von Gabi Müller für die Sonderwoche der 1. Klassen auch unseren Berufswahl-Schülerinnen und -schülern zugute kam.

Gespannt lauschte die 2. Oberstufe den Ausführungen der Vereinigung «Triebwerk». Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek verbrachten ihre «Sozialwoche» in den Flumser-

bergen. Seit zehn Jahren helfen die 3.-Sek.-Klassen der Gemeinde Flums Grossberg, ihre Alpweiden im Schilstal zu räumen.

Es mussten kleinere und grössere Bäume gefällt werden, wobei die Gemeindearbeiter fällten und die Schülerinnen und Schüler die Äste und Bäumchen zu einem Haufen zusammentrugen, welcher dann angezündet wurde.

Diese Woche verlangte von den meisten Schülerinnen und Schülern körperlich einiges ab. Das Gelände war sehr steil, bei jedem Wetter wurde von 9 bis 17 Uhr draussen gearbeitet, und die Arbeiten waren anstrengend. So verwunderte es jeweils nicht, dass abends beim Essen keine Reste übrig blieben. Am Ende der Woche bedankte sich der Gemeindepräsident, Herr Gadiant, persönlich bei den Schülerinnen und Schülern für die geleistete Arbeit. Er überreichte allen eine Tageskarte für die Flumserbergbahnen.

Anna Kangus, Sabine Posthumus,
Nadine Meier



Gespannt lauscht die 2. Oberstufe den Ausführungen der Vereinigung «Triebwerk».

Einweihung Wasserreservoir Sonnenberg vom 8. Oktober

Am 8. Oktober fand die Einweihung des Wasserreservoirs Sonnenberg statt.

Mit der Begrüssung und Ansprache von Gemeindepräsident Stephan Tobler wurde die Einweihung eröffnet. Zu den eingeladenen Gästen gehörten die Ingenieure der IWP AG, Weinfeld, direkt betroffene Landbesitzer, der Gemeindepräsident von Häggenschwil, der Gemeinderat und die Wasserkommission der Gemeinde Egnach. Stephan Tobler informierte über das Projekt, die positiv verlaufenen Verhandlungen für das Grundstück des Reservoirs und die Durchleitungsrechte der Zu- und Ableitungen. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, den Unternehmern und den beteiligten Grundeigentümern. Grundstückbesitzer Vincenz Gehrig ergriff das Wort und bedankte sich für die vorzügliche Instandstellung des vom Bau betroffenen Kulturlandes durch den Unternehmer. Harry Reinert von der IWP AG informierte über technische Daten und Zahlen zum Wasserreservoir. Während der gesamten Bauzeit gab es keine Unfälle und die gute Zusammenarbeit der beauftragten Handwerker trug zu einer kurzen Bauzeit bei.

Gesamtausbau Wasserversorgung Egnach

Mit dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2010 wurden die alten Wasserkorporationen aufgelöst und in einer Gemeindewasserversorgung zusammengeführt. Um die Trink- und Brauchwasserversorgung sowie den Löschschutz in der neuen Wasserversorgung Egnach langfristig sicherzustellen, sind mehrere Ausbautappen geplant. In einer ersten Etappe wurde im Jahr 2017 das neue Reservoir Groossmorge für die Mittelzone erstellt und das alte Reservoir Winden 1 ausser Betrieb genommen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Sonnenberg wird nun die zweite Ausbautappe abgeschlossen. Das Reservoir ersetzt das sanierungsbedürftige und zu tief liegende Reservoir Winden 2 der ehemaligen Wasserkorporation Neukirch. In einem nächsten Schritt werden die Ortsteile Winden, Rosengarten, Schübshub, Erbel und Häuslen ab dem Reservoir Sonnenberg mit ausreichend Druck versorgt. Im neuen Hochzonenreservoir ist zukünftig



auch das gesamte Löschwasser für das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Egnach gespeichert.

Neubau Reservoir Sonnenberg

Im Jahr 2017 wurde das Ingenieurbüro IWP AG aus Weinfeld mit der Planung des Reservoirs Sonnenberg beauftragt. Es wurden mehrere Standorte für das neue Reservoir geprüft. Schliesslich wurde der jetzige Standort an der alten Konstanzerstrasse auf dem Gemeindegebiet Häggenschwil gewählt. Das Wiesland konnte von Philipp Hafner aus Lömmenschwil durch die Gemeinde Egnach erworben werden.

Mit einer Wasserspiegelhöhe im Reservoir von 448–552 Meter über Meer (m ü. M.) wurde die Vorgabe gemäss GWP mit 550 m ü. M. eingehalten. Ziel war es, das Reservoir ideal in das bestehende Gelände einzufügen. Das Reservoir wurde aus bewehrtem Ortsbeton erstellt. Der Grundriss des Bauwerks hat eine Fläche von 9x20 m. Die Höhe beträgt ca. 6 m. Das Reservoir besteht aus zwei Kammern mit je 200 m³ für Nutz-, Stör- und Löschreserve. Ein 2-Kammer-System ist deshalb von Vorteil, weil hierbei die Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den Kammern ausgeführt werden können und der Normalbetrieb mit einer Kammer weitergeführt werden kann. Die Reservoirkammern werden über je einen Luftfilter belüftet. Der Zugang zu den Reservoirkammern erfolgt je-

weils über eine Unterwassertür. Diese liegen im vorgelagerten Bedienungshaus (Schieberhaus).

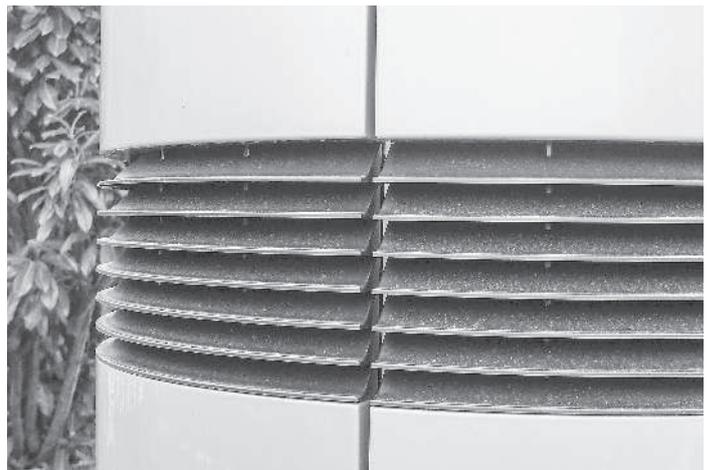
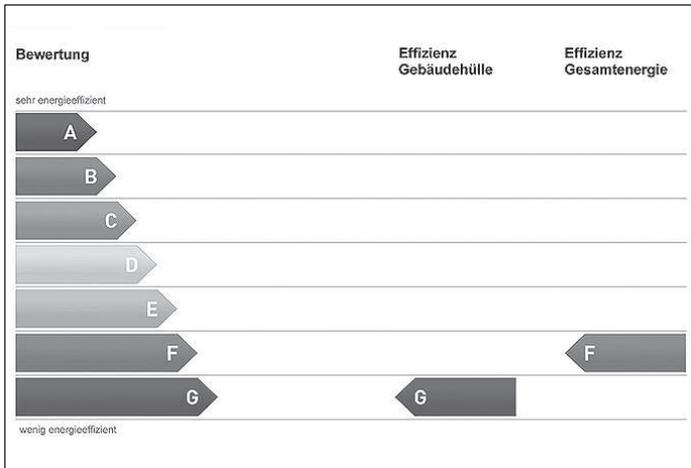
Das Reservoir Sonnenberg wird über zwei Pumpen des Reservoirs Groossmorge befüllt. Die Befüllung erfolgt über eine separate Pumpenleitung. Dadurch wird eine gute Umwälzung des Speichervolumens im Reservoir Sonnenberg erreicht.

Das Reservoir Sonnenberg wurde nach den gesetzlichen Normen und dem neuesten Stand der Technik erbaut. Damit das Reservoir die Gemeinde Egnach während den nächsten 100 Jahren mit Trinkwasser versorgen kann, wurde auf hohe Qualität der Planung und der Ausführung geachtet. Auch bei der Auswahl der Unternehmer wurde speziell auf die Erfahrung bei diesen anspruchsvollen Arbeiten geachtet. Am 6. Februar 2019 erfolgte der Spatenstich für das neue Reservoir Sonnenberg. Im September 2019, nach einer Bauzeit von nur 8 Monaten, wurde es in Betrieb genommen.

Nächste Arbeitsschritte

Im Jahr 2020 wird das Druckreduzierventil Häuslen erstellt. Danach kann das alte Reservoir Betenwil ausser Betrieb genommen werden und Esserswil (Roggwil) von der Hochzone und Baumannshaus-Burkartslulishaus von der Mittelzone versorgt werden.

Wasserkommission Egnach



Die Energieetikette für Gebäude, der GEAK, zeigt die Effizienzklasse auf.

Der Heizungsersatz bietet die Chance, auf erneuerbare Energien umzusteigen (Bild Luft-Wasser-Wärmepumpe).

Heizungsersatz – Auf erneuerbare Energie setzen

Werden mit der geplanten Revision des Energienutzungsgesetzes Öl- und Gasheizungen in bestehenden Bauten verboten? Nein, der Kanton Thurgau führt kein Verbot für fossile Heizungen ein. Die Zukunft gehört aber den erneuerbaren Energien.

Der Kanton Thurgau plant, die Energievorschriften für Gebäude ab Mitte 2020 anzupassen. Er bildet damit die technische Entwicklung im Bauwesen sowie neue Baufachnormen ab und übernimmt die Mitverantwortung für die Senkung des CO₂-Ausstosses in der Schweiz. Gleichzeitig ist die Revision – sie orientiert sich an den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) – eine Chance für Hausbesitzer.

Erneuerbare lohnen sich

Bei bestehenden Wohnbauten betreffen die Gesetzesänderungen vor allem die Erneuerung der Heizung. Es muss aber kein Hauseigentümer eine funktionierende Heizung vor Ablauf ihrer Lebensdauer auswechseln.

Steht hingegen ein Heizungsersatz an und der Besitzer will wieder eine fossile Heizung installieren, ist bei den energetisch schlechtesten Wohnbauten vorgeschrieben, den Energieverbrauch um 10 % zu senken oder erneuerbare Energien zu nutzen. Diese Neuerung betrifft jene Wohnhäuser, die auf der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, nur die Effizienzklasse E, F oder G erreichen (15 bis über 20 Liter Ölverbrauch pro m² und Jahr). Sie sind in der Regel 1980 oder früher erbaut worden, nutzen keine erneuerbaren Energien und haben noch nie eine energierelevante Erneuerung, wie der Ersatz der Fenster oder die Dämmung der Fassade, erfahren.

Bei rund drei Vierteln aller Wohnbauten ist es auch künftig ohne weitere Massnahmen möglich, wieder eine Öl- oder Gasfeuerung einzusetzen. Allerdings bietet der Heizungsersatz die einmalige Gelegenheit, auf erneuerbare Energien umzusteigen und so das eigene Gebäude zukunftstauglich zu machen. So ist beispielsweise eine Wärme-

pumpe auch wirtschaftlich meistens die bessere Lösung als eine fossile Heizung, sofern neben den Investitionskosten auch die Betriebs- und Unterhaltskosten berücksichtigt werden. Zudem spricht der Kanton unter anderem Fördergelder beim Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen.

Weitere Fragen rund um den Heizungsersatz, erneuerbaren Energien, die MuKE n und Gebäudesanierungen beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen: www.eteam-tg.ch

Fordern Sie jetzt einen Beratungstermin an
Energieberatung Region Amriswil,
Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 11 12
energieberatung@amriswil.ch
Informationen zum Förderprogramm:
www.energie.tg.ch > Förderprogramm
Fragen zum GEAK: www.geak.ch

Reto Frei, Nova Energie

Amtsblatt vom 11. Oktober 2019

Handelsregister

– LG Neukirch AG, in Egnach, CHE-107.084.866, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 89 vom 10.5.2013, Publ. 7183910). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Züllig, Ernst, von Romanshorn, in Romanshorn, Mitglied, Aktuar, mit Kollektivunterschrift zu zweien, mit

Kollektivunterschrift zu zweien. Tagesregister-Nr. 4461 vom 24.9.2019

Handänderungen von Grundstücken

– 24. September 2019, Egnach, Grundstück Nr. 3148, 2733 m², Land, Romanshornstrasse 133, Wohn- und Gewerbegebäude; Veräusserer Com2 GmbH, Gold-

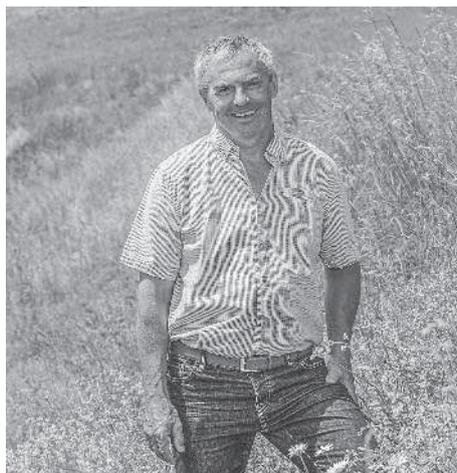
ach, erworben am 22.11.2011; Erwerber Union Distribution GmbH, Abtwil SG.
– 24. September 2019, Egnach, Grundstück Nr. 3338, 382 m², Land, Holz 6a und 6b, Scheune und Stall; Veräusserer Kaufmann Klimahaus AG, Roggwil TG, erworben am 12.9.2018; Erwerber Hug Andreas und Dothrothe, Egnach.

Amtsblatt Thurgau

Textanzeige



Die Biogasanlage auf Josef Gemperles Hof.



Schweizer Solarpreis für Josef Gemperle

Heute findet in Genf die Preisverleihung der Solar Agentur Schweiz statt. Kantonsrat Josef Gemperle, Fischingen, erhält den Schweizer Solarpreis in der Kategorie A «Persönlichkeiten» für seinen erfolgreichen Einsatz für die Solarförderung und die Energieeffizienz

- bei der Renovation der Barockkirche Fischingen;
- beim Thurgauer Förderprogramm für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien;
- bei der Energy Tour;
- beim Minergie-P-Standards für kantonseigene Neubauten;

- beim Konzept zur Verstärkung des Stromnetzes;
- bei seinen ehrenamtlichen Engagements in diesen Bereichen sowie
- beim Aufbau seines EnergiePlus-Bauernhofes mit Photovoltaik- und Biogasanlagen.

Wir freuen uns mit Josef Gemperle über diese hochverdiente Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinem Einsatz für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien unter dem Motto «Taten statt Worte».

Paul Rutishauser
Präsident CVP Thurgau

Volltruppenübung GLADIUS 12

Das Panzerbataillon 12 führt im Rahmen seines jährlichen Ausbildungsdienstes eine grosse Übung mit dem Namen «GLADIUS 12» vom 24. bis 29. Oktober durch. Der Name der Übung ist nach dem römischen Schwert benannt.

Während dieser sechs Tage werden rund 1'000 Angehörige der Armee in der Aktionsführung im urbanen Gelände geschult.

Die Hauptsysteme des Panzerbataillons 12, 28 Kampfpanzer Leopard 87 WE und 34 Schützenpanzer 2000 werden eingesetzt. Es geht darum, die Mobilität der Truppe und die hybride Kampfführung in Zusammenarbeit mit zivilen Partnern zu trainieren. Diese Volltruppenübung findet im Raum

Steckborn – Romanshorn – Gossau (SG) – Wil – Frauenfeld statt.

Es ist daher wahrscheinlich, dass sich die eingesetzte Truppe vorübergehend auf dem Gemeindegebiet Egnach und dieses mit gepanzerten und leichten Fahrzeugen durchfährt. Die erforderlichen Genehmigungen wurden von den zuständigen Behörden oder Eigentümern eingeholt.

Die Übungsleitung des Stabes der Mechanisierten Brigade 1 sowie der Stab des Panzerbataillons 12 werden alles daransetzen, die Unannehmlichkeiten, die dieser Einsatz verursachen kann, auf ein Minimum zu beschränken.

Schweizer Armee



Filmprogramm

Sub Jayega – Suche nach Palliative-Care-Paradies

Freitag, 18. Oktober um 17 Uhr
Von Fabian Biasio | OV mit d-Untertiteln | ab 12 | 82 Min.

Grâce à dieu – das Schweigen brechen

Freitag, 18. Oktober um 20.15 Uhr;
Samstag, 26. Oktober um 20.15 Uhr
Von François Ozon | OV mit d-Untertiteln | ab 14 | 137 Min.

Gut gegen Nordwind – sag es doch per Mail

Samstag, 19. Oktober um 20.15 Uhr
Von Vanessa Jopp | Deutsch | ab 12 | 123 Min.

Wir Eltern – sie wollen alles richtig machen

Sonntag, 20. Oktober um 11 Uhr
Samstag, 26. Oktober um 17 Uhr
Von Eric Bergkraut und Ruth Schweikert | Dialekt | ab 12 | 96 Min.

Downton Abbey – wir haben Sie erwartet

Sonntag, 20. Oktober um 17 Uhr
Von Michael Engler | Deutsch | ab 0(12) | 122 Min.

Aquarela – die geballte Kraft des Wassers

Dienstag, 22. Oktober um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 30. Oktober um 19.30 Uhr
Von Victor Kossakovsky | OV mit d/f-Untertiteln | ab 6(10) | 89 Min.

For Sama – ein Film für die Tochter

Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr
Von Waad al-Kateab | OV mit d-Untertiteln | ab 16 | 95 Min.

Breathe – solange ich atme

Donnerstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr
Von Andy Serkis | OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 118 Min.
Zum Welt-Polio-Tag am 24. Oktober | In Zusammenarbeit mit dem Rotaryclub Oberthurgau | Einführung und Begrüssung Dr. med. Markus Nadig (Präsident Rotaryclub Oberthurgau).

Weiter im Kino Roxy

Systemsprenger | 25. Oktober | 17 Uhr
Official Secrets | 25. Oktober und 2. November | 20.15 Uhr
Unsere grosse kleine Farm | 27. Oktober | 11 Uhr
UglyDolls | 27. Oktober und 10. Novembr | 14 Uhr
Ask Dr. Ruth – sie weiss Rat
Pavarotti – der Mann, die Stimme

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



WETT-TIP

Samstag, 19. Oktober, 17.30 Uhr

PIKES – EHC Wetzikon

PIKES-Aufwärtstrend auch gegen Titelkandidat EHC Wetzikon?



Emanuel Fischer
PIKES – EHC Wetzikon 3:4
Thurgauer Kantonalbank
Hubzelg Bahnhofstrasse 54A
8590 Romanshorn
www.tkb.ch



Nach dem deutlichen und überzeugenden Heimsieg der PIKES gegen den Leader EC Wil folgte der Sieg im Penaltyschüssen in Burgdorf. In diesem ausserordentlich offensiv ausgerichteten Spiel fehlte zu einem Drei-Punkte-Sieg die defensive Disziplin und auch eine gewisse Härte im Slot und vor dem eigenen Tor. Wie bereits angekündigt, ist eine Steigerung im Spiel der Oberthurgauer nicht nur mit dem 5. Zwischenrang aber klar ersichtlich. Für einen Sieg gegen den langjährigen Titelaspiranten Wetzikon wird das Team einen weiteren Entwicklungsschritt machen müssen.

Der EHC Wetzikon hat sich den Aufstieg in die MySports-League als Ziel gesetzt. Mit dem breiten und qualitativ sehr guten Kader sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Die Mannschaft hatte in der Vorbereitungsphase auch mit Verletzungssorgen zu kämpfen, kommt jetzt langsam, aber sicher auf Touren und zu alten Stärken. Sie wird mit Sicherheit gegen die starken Gegner bereit sein. Die Voraussetzungen für ein Klassenspiel sind auf jeden Fall gegeben. Die Zuschauer wird es freuen.



Die nächsten Heimspiele im EZO Romanshorn

- Samstag, 26. Oktober PIKES – HC Prättigau-Herrschaft
- Mittwoch, 30. Oktober PIKES – SC Rheintal
- Samstag, 16. November PIKES – SC Herisau
- Samstag, 30. November PIKES – EHC Burgdorf
- Samstag, 21. Dezember PIKES – HC Luzern

- Samstag, 4. Januar 2020
- Mittwoch, 8. Januar 2020

- PIKES – Argovia Stars
- PIKES – Red Lions Reinach

Die Heimspiele der PIKES

- Action
- Spannung
- Stimmung



Ferdi Lamas 5:4
pneutech
LAMAS

Pneutech Lamas
Pneuservice für Auto und Motorrad
Erlachstrasse 8, 9014 St.Gallen
Telefon 071 277 67 70
info@pneutech.ch, www.pneutech.ch



Stefan Ströbele 4:3
Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch, www.stroebele.ch



Fiona Müller 5:2
EZO
EISSPORT

EZO Eissportzentrum Oberthurgau
Egnacherweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00
info@ezo-tg.ch, www.ezo-tg.ch

Matchtipp 4:3

THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13A, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 50 60
www.thoma-imm.ch



Andreas Altwegg 2:1
BAUGESCHÄFT
AA
Tel. 071 411 69 78

Baugeschäft Altwegg GmbH
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn
Telefon 071 411 69 78
info@bau-altwegg.ch, www.bau-altwegg.ch



Roland Schneeberger 4:2
TREWIM
kompetent.

Trewim AG
Nordstrasse 13, 8580 Amriswil
Telefon 071 466 73 00
www.trewim.ch



Andreas Germann 5:2
STRABAG
TEAMS WORK.

Strabag AG
Weinfelderstrasse 116, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 07 07
www.strabag.ch



Einweihung Sportplatzhüsli

Samstag, 19. Oktober, ab 17.30 Uhr – Sportplatz Rietzelg, Neukirch.

Im Rahmen der Eröffnung des neuen Sportplatzhüsli des FC Neukirch-Egnach möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, diesen Meilenstein unserer noch jungen Klubgeschichte mit uns zu feiern.

Ein Teil unserer Junioren wird im Zeichen der vom FCNE unterstützten **Kinderhilfe**

Stiftung Sternschnuppe als Einlaufkids zusammen mit unserer 1. Mannschaft beim Fussballspiel einlaufen, um dem Team Glück für das Heimspiel gegen den FC Romanshorn zu wünschen.

Wir würden uns sehr freuen, euch an diesem Anlass ab 17.30 Uhr begrüssen zu dürfen.

Mit viel Vorfreude, euer FCNE. Besuchen Sie uns auf: www.fcne-wirsammeln.ch

FCNE

Ökumenischer Infoanlass zur Konzernverantwortungsinitiative

Im nächsten Jahr wird voraussichtlich an der Urne über die Konzernverantwortungsinitiative abgestimmt. Gerne möchten wir Sie über die Hintergründe dieser Urnenabstimmung informieren und Ihnen die Möglichkeit geben, sich aus christlicher Sicht ein Bild über die Machenschaften von Schweizer Grosskonzernen zu machen.

Fragen Sie sich, ob es notwendig ist, an der Urne über dieses Thema abzustimmen? Machen Sie sich Gedanken und bringen Sie Ihre Fragen an diese Veranstaltung mit. Herr Wiederkehr von Fastenopfer ist ein kompetenter Referent und kennt sich in dieser Thematik bestens aus.

Film «Sambia: Wer profitiert vom Kupfer?» und Informationen zur Konzernverantwortungsinitiative

Eine der grössten Schweizer Rohstofffirmen

vergiftet Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Ein Basler Konzern verkauft tödliche Insektizide und Fungizide, die bei uns schon lange verboten sind. Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Die Konzernverantwortungsinitiative fordert eine Selbstverständlichkeit: die Achtung der Menschenwürde und die Bewahrung der Schöpfung.

Ökumenischer Filmabend mit Informationen zur Konzernverantwortungsinitiative und anschliessendem Apéro. Unser Gast ist Daniel Wiederkehr/Fastenopfer.

Datum: Freitag, 8. November, um 19 Uhr.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Amriswilerstrasse 3a, 9315 Neukirch-Egnach.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach

Hela für Anfängereatern

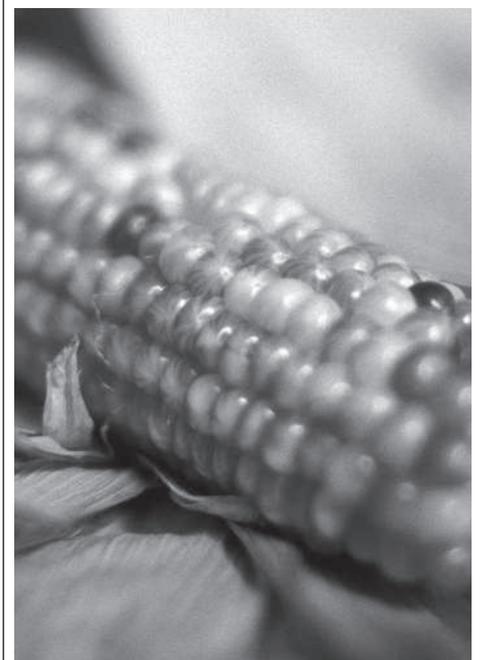
Am 5. Oktober ist es endlich so weit: unser Erstgeborener wirft gekonnt den Rucksack in den Bus und bringt die lästige Verabschiedung hinter sich, bevor er mit einer Horde Wölfli den Zug Richtung Hela besteigt.

Zu unserer Zeit wäre ab jetzt ja einfach eine Woche Funkstille gewesen, aber der Fortschritt macht auch vor der Pfadi nicht Halt: Täglich berichtet das Reporter-Team aus dem Lageralltag, was uns als tiefenentspannten Erziehungsberechtigten schon ein bisschen entgegenkommt. Per WhatsApp weisen die Gspänlieltern auf den neuen Blogbeitrag hin («sie sind schon getauft, imfall!»), und keine Sitzung ist zu wichtig, als dass nicht noch der neueste Wetterbericht dreimal abgespielt werden könnte, weil der Junior für eineinhalb Sätze über den Bildschirm flitzt.

Nach einer Woche kommt ein zufriedener, stolzer, übermüdetter Wolf nach Hause, erzählt mit strahlenden Augen von Taufe und Omeletten, Heimwehtabletten und Lazarettgeschichten.

Herzlichen Dank allen Leitern/-innen und Helfern/-innen für euren Einsatz, den souveränen Umgang mit widerlichen Umständen, und für den gelungenen Einstieg ins Pfadilager-Feeling bei Wölfen und ihren Eltern.

Iris & Tom Hofmann



Gestalten. Ausdrucken. Mitnehmen.
Mit unserer neuen Kodak SofortBild-Station.



Direkt ab Ihrem Smartphone

8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

«Für weniger Steuern in Zentrums-gemeinden empfehle ich Liste 18, glp, 2 x Ueli Fisch und 2 x Thomas Böhni»



Hanspeter Heeb, Liste 19, glp – Engagierte



Erfahren Sie in meinem Video, warum die Sozialkosten explodiert sind und was Sie dagegen tun können:
www.heeb.ch/sozialkosten



Josef Gemperle in den Nationalrat



denkt voraus – findet Verbündete
Liste 12

Josef Gemperle
2x auf Ihre Liste



- 2005: erfolgreicher Antrag für ein Konzept zur verstärkten **Förderung erneuerbarer Energien und der Energie-Effizienz**
- Konzept legt den Grundstein für die schweizweit als **innovativ geltende Energie- und Klimapolitik** im Kanton Thurgau
- Seine Energie-Initiativen **verdoppeln die Mittel im Energiefonds** und verankern das **Förderprogramm in der Verfassung**
- Seine Vorstösse zur Erarbeitung von Konzepten für Geothermie, Stromnetze, Biomasse u.a. **schaffen und erhalten Arbeitsplätze**
- Die mit Andreas Guhl BDP lancierte Volksinitiative zum Schutz der Kulturlandschaft verlangt die **haushälterische Nutzung der Bauzonen**

www.josef-gemperle.ch

DRINGEND GESUCHT

Für eine junge Familie suchen wir **DRINGEND** ein Einfamilienhaus in Rheineck, Thal oder Staad.

Besteht bei Ihnen die Vision Ihre Immobilie zu verkaufen oder ist dies in Ihrem Bekanntenkreis ein Thema? Profitieren Sie als Tipgeber!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach



ENGEL & VÖLKERS

Zuhören. Nachdenken. Überzeugen.

BISHER

CHRISTIAN LOHR

LISTE 12



NATIONALRATSWAHLEN
20. OKTOBER 2019



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN




Für Immobilien: Fleischmann

Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Unsere professionellen Liegenschaftsexperten beraten Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch